

Öffentliche Sitzung

des Marktgemeinderates Stambach

lfd. Nr. 07/2008

Sitzungstag: 17. Dezember 2008

Sitzungsort: Rathaus Stambach – Sitzungssaal -

Tagesordnung: siehe Sitzungsladung

Mitglieder des Marktgemeinderates:

Anzahl: 15

Namen: ↗

	Anwesend	abwesend	Abwesenheitsgrund
Vorsitzender: 1. Bürgermeister	Ehrler, Karl Philipp		
Niederschriftführer:	Tietze, Thorsten		
Die Ratsmitglieder:	Petzet, Friedrich	Reichel, Hermann	berufliche Gründe
	Knopf, Patrick	Goller, Martin	berufliche Gründe
	Laubenzeltner, Horst		
	Nietert, Rosemarie		
	Kleffel, Günter		
	Jacob, Martin L.		
Ebert, Ulrike			
Käs, Markus			
Ott, Harald			
Ludwig, Helga			
Hofmann, Bruno			
Fleischmann, Dieter			
Ortssprecherin von Gundlitz:	<i>Czernio-Koch, Simone</i>		

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Beschlussfähigkeit im Sinne Art. 47(2) GO war gegeben.

**Öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Stambach
vom 17. Dezember 2008, lfd. Nr. 07/2008**

Lfd. Nr.	An we s e n d	F ü r	G e g e n	Vortrag-Beratung/Beschluss
		den Beschluss		
				<p><i>Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt Bürgermeister Karl Philipp Ehrler bekannt, dass Herr Dr. Erdemir am gleichen Tag von der Kassenärztlichen Vereinigung Bayern (KVB) den zweiten Arztsitz in Stambach zugewiesen bekommen hat. Herr Dr. Erdemir plant, die Praxis im Januar 2009 wieder zu eröffnen.</i></p>
1.	13	-	-	<p><u>Genehmigung des Protokolls der letzten Gemeinderatssitzung (öffentlicher Teil)</u></p> <p><u>Beschluss:</u> Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 18.11.2008, öffentlicher Teil, wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.</p>
2.	13	-	-	<p><u>Baugesuche</u></p> <p>Dieser Tagesordnungspunkt entfällt mangels vorliegender Baugesuche.</p>
3.	13	-	-	<p><u>Antrag der CSU Stambach und der Wählergemeinschaft Stambach Land auf Kauf einer Geschwindigkeitsmessanlage -Beschlussfassung-</u></p> <p>Per E-mail vom 27.11.2008 beantragten die CSU Stambach und die Wählergemeinschaft Stambach Land gemeinsam den Kauf einer Geschwindigkeitsmessanlage durch den Markt Stambach. Diese Anlage soll zur Geschwindigkeitsreduzierung und Erhöhung der Verkehrssicherheit dienen. Dem Antrag lag ein Angebot der Fa. wavetec Radar Solutions GmbH & Co. KG bei. Demnach entständen für die Anzeigetafel mit Akkus und Datenspeichereinheit Kosten in Höhe von 2.485,32 € inkl. MWSt. Zusätzlich bietet die Firma die elektrische Versorgung der Anlage über ein Solarmodul (795,- € netto) oder Laternenbetrieb (295,- € netto) an.</p> <p>Ratsmitglied Patrick Knopf erläutert, die Antragsteller zielen darauf ab, eine Geschwindigkeitsmessanlage anzuschaffen. Diese sollte unbedingt eine Datenspeichermöglichkeit besitzen und an verschiedenen Brennpunkten im Ortsgebiet bzw. den Ortsteilen aufgestellt werden können. Nicht festgelegt sei man auf das Angebot der Fa. wavetec.</p> <p>Marktgemeinderat Martin L. Jacob hält den Vorschlag für eine gute Idee. Auch er erachtet die Datenspeichermöglichkeit als sehr wichtig, um beispielsweise in den nächsten Monaten am Oberen Markt auch Auswertungen vornehmen zu können.</p>

**Öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Stambach
vom 17. Dezember 2008, lfd. Nr. 07/2008**

Lfd. Nr.	Anwesend	Für den Beschluss		Gegen	Vortrag-Beratung/Beschluss
noch 3.	13	-	-		<p>Marktgemeinderat Bruno Hofmann befürwortet nicht nur die Anschaffung einer Geschwindigkeitsmessanlage, sondern er hat bereits weitere Informationen eingeholt und legt zwei weitere Angebote über derartige Geräte vor.</p> <p>Die Verwaltung hat zwischenzeitlich ebenfalls Alternativangebote bei den Firmen TSVT, Freudenberg, sowie Impact Systems GmbH, Köln, eingeholt, die nunmehr vorliegen.</p> <p>Die Ratsmitglieder Friedrich Petzet und Martin L. Jacob sprechen sich für die Anschaffung einer solargetriebenen Anlage mit Akku aus, um unabhängig vom Stromnetz arbeiten zu können.</p> <p><u>Beschluss:</u> Die Verwaltung wird beauftragt, eine geeignete Geschwindigkeitsmessanlage zu kaufen, die über einen ausreichenden Datenspeicher verfügt und über einen Akku mit Solarstrom versorgt wird, um den Tages- und Nachtbetrieb sicher zu stellen. Des Weiteren soll die Anlage die Möglichkeit bieten, eine Datenspeicherung auch ohne Anzeige der Geschwindigkeit für die Verkehrsteilnehmer vorzunehmen.</p>
4.	13	-	-	13 0	<p><u>Walzenschuppen und Friedhofsumfeld –Beschlussfassungen-</u></p> <p>Der Bauausschuss hat in seiner Sitzung vom 29.07.2008 die Variante 3 („steilerer Weg“) der Landschaftsarchitektin Augsten für die Planung des Walzenschuppens und Friedhofsumfeldes für gut befunden und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung empfohlen.</p> <p>Für die Ausführung des Weges mit verschiedenen Belägen hat die Architektin die jeweiligen Kosten ermittelt. Die detaillierte Planung sowie die Kostenzusammenstellung sind den Ratsmitgliedern bereits im Vorfeld der Sitzungen vom 15.10.2008 bzw. 18.11.2008 zugegangen.</p> <p>Für die geplanten Parkplätze an der Talstraße sollen im Rahmen der Ausschreibung zwei Varianten (Quadratisches Betonpflaster ohne Verlegefuge bzw. Granitpflaster mit Fuge) angeboten werden.</p> <p>Marktgemeinderat Dieter Fleischmann beantragt als Fraktionssprecher der SPD, eine Abstimmung über die Ausführung des Fußweges mit einem Natursteinpflaster aus Granit herbei zu führen. Die Fraktionssprecherin der ULS, Ulrike Ebert, unterstützt diesen Antrag. Markus Käs und Patrick Knopf als Sprecher der Fraktionen Wählergemeinschaft Stambach Land bzw. CSU erklären übereinstimmend, sie würden zwar eine Ausführung mit Asphaltbelag bevorzugen, unterstützen jedoch trotzdem den Antrag der SPD-Fraktion, um zu einem Ergebnis zu gelangen.</p>

**Öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Stambach
vom 17. Dezember 2008, lfd. Nr. 07/2008**

Lfd. Nr.	A n w e s e n d	F ü r	G e g e n	Vortrag-Beratung/Beschluss
		den Beschluss		
noch 4.	13	-	-	<p><u>Beschluss:</u></p> <p>a) Entsprechend der Empfehlung des Bauausschusses wird der Auftrag zur Umgestaltung des Friedhofsumfeldes und Walzenschuppens an die Landschaftsarchitektin Augsten vergeben. Dabei soll die Variante 3 („steilerer Weg“) mit einem Granitpflasterbelag zur Ausführung kommen.</p> <p>b) Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Regierung von Oberfranken einen Antrag auf Zuwendungen der Städtebauförderung für die geplante Maßnahme zu stellen.</p> <p>c) Entsprechend des Architektenvertrages vom 09. bzw. 31.01.2008 wird Frau Landschaftsarchitektin Augsten mit der Vorbereitung der Vergabe sowie der Bauüberwachung beauftragt.</p>
10		3		
13		0		
12		1		
5.	13	-	-	<p>Oberer Markt – Zuwendungsantrag an die Regierung von Oberfranken -Beschlussfassung-</p> <hr/> <p><u>Eröffnung:</u> Am 01.10.2008 fand im Rathaus Stambach eine Anhörung der Träger öffentlicher Belange zur geplanten Sanierung des Oberen Marktes statt. Nachdem an diesem Termin kein Vertreter der Regierung von Oberfranken teilnahm, erfolgte dort am 08.10.2008 eine weitere Besprechung der vorliegenden Planungen. Das Protokoll dieser beiden Gespräche wurde mit den Unterlagen zur Sitzung des Gemeinderates am 18.11.2008 bereits verteilt.</p> <p>Da das Landratsamt Hof nach einer Stellungnahme des Staatlichen Bauamtes Bayreuth weiteren Gesprächsbedarf zur geplanten Maßnahme anmeldete, trafen sich die Beteiligten (Vertreter des Marktes, Architekt, Vertreter des Landratsamtes sowie der Regierung von Oberfranken) am 02.12.2008 erneut, um die sich stellenden Probleme bei der geplanten Baumaßnahme zu lösen. Ein Protokoll dieser Besprechung ist in der Anlage beigefügt. Der Protokollführer war Teilnehmer des Gesprächs am 02.12.2008 und erläutert kurz dessen Verlauf. Demnach möchte das Landratsamt vorab keine Ausweitung der Tempo-30-Zone zusichern und ist negativ gegenüber der geplanten Querungshilfe bei der Quellenstrasse eingestellt. Des Weiteren erachtet Herr Kemnitzer vom Landratsamt die Einrichtung eines Schulweghelferübergangs am Oberen Markt als einzige Möglichkeit, um die von der ULS beantragte Verbesserung der Sicherheit von Schulkindern bei der Überquerung der Bahnhofstrasse an den Bushaltestellen zu erhalten.</p>

**Öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Stambach
vom 17. Dezember 2008, lfd. Nr. 07/2008**

Lfd. Nr.	An we sen d	G e g e n		Vortrag-Beratung/Beschluss
		F ü r	g e g e n	
noch 5.	13	-	-	<p>Ratsmitglied Martin L. Jacob erläutert, der Antrag der ULS ziele darauf ab, durch gestalterische Maßnahmen die Verkehrssicherheit für Schulkinder bei den Bushaltestellen zu verbessern.</p> <p>Marktgemeinderat Dieter Fleischmann stellt zur Beschlussvorlage fest, dass auch für die Regierung von Oberfranken ein Belagwechsel nicht zwingend den Übergang von Asphalt zu Pflaster im Bereich des neuen Platzes am Oberen Markt bedeuten darf, sondern der Fahrbahnbelag noch festzulegen ist.</p> <p><u>Beschluss:</u> Der Markt Stambach beantragt bei der Regierung von Oberfranken die höchstmögliche Zuwendung aus Mitteln der Städtebauförderung und des Stadtumbaus West für die Neugestaltung des Oberen Marktes. Grundlage für die Antragstellung ist der Planentwurf des Büros „DIE HALLE architekten“, der in der vorliegenden Form (vgl. Anlage) gebilligt wird. Die Gestaltung des Brunnens sowie der Beleuchtung sind dabei noch gesondert festzulegen. Des Weiteren wird die Ausführung des von der Regierung von Oberfranken aus städtebaulichen Aspekten geforderten Belagwechsels nach dem am 15.01.2009 mit Herrn Landrat Hering stattfindenden Ortstermin abgestimmt.</p>
6.	13	-	-	<p>Vollzug des Feuerwegesetzes; Bestätigung eines Kommandanten und eines stv. Kommandanten der FFW Gundlitz</p> <hr/> <p>Zu Beginn dieses Tagesordnungspunktes lobt Bürgermeister Ehrler die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr und das ehrenamtliche Engagement der beiden neu gewählten Kommandanten. Er betont, dass auch die Vorstandschaft bei den Neuwahlen der Freiwilligen Feuerwehr Gundlitz anlässlich der Jahreshauptversammlung stark verjüngt wurde und die Ortssprecherin Simone Czernio-Koch das Amt der Schriftführerin übernommen hat.</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>a) Herr Udo Rank, geb. am 04.10.1980, wohnhaft in 95236 Stambach, Gundlitz 16 A, wird hiermit gemäß Art. 8 Abs. 4 Satz 1 des Bayerischen Feuerwegesetzes (BayFwG) im Benehmen mit dem Kreisbrandrat, in seinem Amt als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Gundlitz, Markt Stambach, bestätigt. Die Bestätigung gilt für die Zeit vom 04.12. 2008 – 03.12.2014.</p> <p>Auflage: keine</p>
		13	0	

**Öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Stambach
vom 17. Dezember 2008, lfd. Nr. 07/2008**

Lfd. Nr.	Anwesend	Für		Gegen	Vortrag-Beratung/Beschluss
		den Beschluss			
noch 6.	13	-	-		<p>b) Herr Tobias Bunzel, geb. am 15.12.1975, wohnhaft in 95236 Stambach, Gundlitz 82, wird hiermit gemäß Art. 8 Abs. 5 i.V.m. Abs. 4 Satz 1 des Bayerischen Feuerwehrgesetzes (BayFwG) im Benehmen mit dem Kreisbrandrat, in seinem Amt als stellvertretender Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Gundlitz, Markt Stambach, bestätigt. Die Bestätigung gilt für die Zeit vom 04.12.2008 – 03.12.2014.</p> <p>Auflage: Der Lehrgang „Leiter einer Feuerwehr“ ist innerhalb eines Jahres zu besuchen.</p>
7.	13	-	-		<p><u>Bekanntgaben</u></p> <p>Vor Eintritt in den Tagesordnungspunkt „Bekanntgaben“ stellt Bürgermeister Ehrler den Antrag, den Punkt „Abwasser Weickenreuth; Durchführung der Baumaßnahmen“ als dringliche Angelegenheit in die Tagesordnung aufzunehmen. Die anwesenden Ratsmitglieder sind hiermit einverstanden.</p> <p>Abwasser Weickenreuth; Durchführung der Baumaßnahmen</p> <p><u>Eröffnung:</u> In der Sitzung des Marktgemeinderates vom 18.11.2008 wurde zwar beschlossen, die Finanzierung des geplanten Baus der kommunalen Abwasseranlage Stambach, BA 15, OT Weickenreuth, über die BLE Bau- und Land-Entwicklungsgesellschaft Bayern GmbH abzuwickeln, versehentlich wurde jedoch kein Beschluss über den erforderlichen Zuwendungsantrag getroffen. Aufgrund des geplanten Baubeginns im Frühjahr 2009 und der zu erledigenden Vorarbeiten (Bearbeitung des Zuschussantrages im WWA Hof; Ausschreibung und Vergabe der Baumaßnahmen) ist eine Beschlussfassung hierzu dringend.</p> <p><u>Beschluss:</u> Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuwendungsantrag für die geplante Maßnahme „Bau der kommunalen Abwasseranlage Stambach, BA 15, OT Weickenreuth“ beim Wasserwirtschaftsamt Hof zu stellen und die zügige Ausschreibung (über das Ingenieurbüro Albrecht, Helmbrechts) zu veranlassen.</p> <p>a) Bürgermeister Ehrler erläutert, die Änderung des Regionalplans Oberfranken-Ost sei im Vorfeld der Sitzung bereits an die Fraktionssprecher verteilt worden. Der Markt Stambach müsse hierzu bis Mitte Februar 2009 Stellung nehmen, sodass in der Sitzung des Marktgemeinderates im Januar 2009 eine Vorstellung der Änderungen mit anschließender Diskussion und Beschlussfassung erfolgen sollte.</p>

**Öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Stambach
vom 17. Dezember 2008, lfd. Nr. 07/2008**

Lfd. Nr.	A n w e s e n d	F ü r	G e g e n	Vortrag-Beratung/Beschluss
		den Beschluss		
noch 7.	13	-	-	<p>b) In der nichtöffentlichen Sitzung des Marktgemeinderates vom 18.11.2008 wurde beschlossen, die Finanzierung bzw. Zwischenfinanzierung der Kanalbaumaßnahme in Weickenreuth über die BLE abzuwickeln und den Bürgermeister zum entsprechenden Vertragsabschluss zu ermächtigen.</p> <p>c) Des Weiteren wurde in der nichtöffentlichen Sitzung am 18.11.2008 der Verkauf einer Teilfläche der Flur-Nr. 9 Gemarkung Stambach (Franzenscheune) an Herrn Mario Emmrich beschlossen.</p> <p>d) In der nichtöffentlichen Sitzung des Verwaltungs-, Finanz- und Personalausschusses (Hauptausschuss) am 26.11.2008 wurde beschlossen, die Stambacher Vereine und Gastwirtschaften bereits im Dezember wegen der Vergabe von Verkaufsständen etc. zum Wiesenfest 2009 anzuschreiben.</p> <p>e) Ebenfalls am 26.11.2008 befürwortete der Hauptausschuss per Beschluss die Haushaltsansätze 2009 sowie den Jahresantrag zur Städtebauförderung.</p> <p>f) Schließlich beschloss der Hauptausschuss in seiner Sitzung am 26.11.08, dass der Markt Stambach Herrn Dr. Erdemir bei seiner Bewerbung um den zweiten Stambacher Arztsitz unterstützen sollte.</p> <p>g) Der Protokollführer verliest zwei Schreiben der Mobilfunkanbieter O2 und Alcatel-Lucent (Vertreter von E-Plus), die auf Fl.Nr. 327 Gemarkung Stambach (Sonnenhof) neue Anlagen errichten werden bzw. bestehende Anlagen umgebaut haben.</p> <p>h) Der FC Stambach hat sich per E-mail bereits um die Reservierung des Festzeltes für den Wiesenfestfreitag 2011 beworben, da der Verein in diesem Jahr sein 90-jähriges Jubiläum feiert.</p> <p>i) Bürgermeister Ehrler weist darauf hin, dass seit Änderung des Fahrplanes vor wenigen Tagen ein neuer Zughalt in Stambach um 22.54 Uhr eingerichtet wurde. Dieser ist allerdings in den neuen Broschüren der Bahn noch nicht enthalten.</p> <p>j) Abschließend verteilt Bürgermeister Ehrler ein neues Informationsblatt des Kuratoriums Hochfranken.</p> <p>k) Ratsmitglied Dieter Fleischmann fragt, weshalb die beiden Spitzahorne an der Bahnhofstrasse gegenüber der Praxis Weigel gefällt wurden. Bürgermeister Ehrler wird dies klären.</p>

**Öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Stambach
vom 17. Dezember 2008, lfd. Nr. 07/2008**

Lfd. Nr.	An we s e n d	G e g e n		Vortrag-Beratung/Beschluss
		F ü r	g e g e n d e n B e s c h l u s s	
noch 7.	13	-	-	<p>l) Ratsmitglied Harald Ott regt in Abstimmung mit den Feuerwehrkommandanten der Stambacher Ortswehren an, im Jahr 2009 wieder eine Beschaffungssitzung durchzuführen. Bürgermeister Ehrler erläutert, diese Besprechung ist bereits für den 27.01.2009 terminiert und Einladungen schon auf dem Postweg.</p> <p>m) Des Weiteren fragt Harald Ott, wann die Zweitflurbereinigung in Förstenreuth fortgesetzt wird. Bürgermeister Ehrler weist darauf hin, dass dieses Verfahren vom Amt für ländliche Entwicklung (ALE) in Bamberg betrieben wird. Im Januar 2009 soll eine Vorstandssitzung der Teilnehnergemeinschaft stattfinden, bei der vermutlich die weitere Vergabe vorgenommen wird.</p>
8.	13	-	-	<p><u>Jahresrückblick</u></p> <p>Bürgermeister Karl Philipp Ehrler geht in seinem Jahresrückblick (vgl. Anlage) auf die Entwicklung Stambachs in den letzten zwölf Monaten, den neu gewählten Gemeinderat, die Finanzlage und die Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensqualität in Stambach (Kinderkrippe, Ortskernsanierung etc.) ein und schließt seine Worte mit einem Dank für die Zusammenarbeit an die Räte, die Bürgerinnen und Bürger sowie die Verwaltung.</p> <p>Patrick Knopf als Fraktionssprecher der CSU erklärt, als neues Ratsmitglied sei er mit eher „romantischen“ Vorstellungen gestartet, die jedoch schnell von der Realität eingeholt wurden. Nach dem Selbstfindungsprozess der letzten Monate habe er die Hoffnung, dass die gute Zusammenarbeit im Gemeinderat zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger auch in den nächsten fünf Jahren fortgesetzt wird.</p> <p>Martin L. Jacob findet es als Vertreter der ULS-Fraktion nicht nur positiv, dass der Jahresrückblick in die friedliche Vorweihnachtszeit fällt und daher wenig Kritik geübt werden sollte. Durch die Ergebnisse der letzten Gemeinderatswahl ist seiner Meinung nach glücklicherweise Bewegung in dieses Gremium gekommen und es wird mehr diskutiert.</p> <p>Dieter Fleischmann weist in seiner Stellungnahme als Vertreter der SPD-Fraktion auf die positive finanzielle und sachliche Entwicklung der Gemeinde hin. Er befürwortet, dass im Gemeinderat unterschiedliche Meinungen vertreten werden und dennoch sacharbeitsorientierte Zusammenarbeit erfolgt. Auch wenn vertretene Meinungen nicht immer konsensfähig sind, ist ein aufrichtiger Umgang der Ratsmitglieder untereinander wichtig.</p>

